

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 19. September 1843.

Inhalt.

Erinnerungen an Friedrich Wilhelm III. (Fortsetzung.) —
Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Erinnerungen an Friedrich Wilhelm III.

(Fortsetzung.)

Der Prinz beantwortete die ihm vorgelegten Fragen freimüthig, klar und bestimmt, und, wie man deutlich merkte, nicht so sehr aus dem Gedächtnisse mit dem auswendig Gelesenen, als vielmehr mit Geistesgegenwart im freien Selbstdenken. Sack war nach der systematischen Reihenfolge der Hauptwahrheiten des Christenthums, die er kurz durchgehen wollte, noch in der ersten Hälfte der Prüfung, als er, bei dem Kapitel vom Glauben an die göttliche Vorsehung, dem Kronprinzen die Frage vorlegte: „Und was soll dieser Glaube an die Alles umfassende, allweise und allgütige Weltregierung Gottes bei schweren Unglücksfällen in einer dunkeln, räthselhaften Zeit, wie die gegenwärtige, auf Sie wirken?“

Und den edeln, hochsinnigen Herrn ergriff das schwere Gewicht einer solchen Frage und des darauf

zu

zu gebenden Bekenntnisses, fühlend das Feuer einer heiligen Begeisterung; es erhob sich seine Brust, erfüllt mit frommen Gelübden und großen Hoffnungen, und kühn und heldenmüthig antwortete er mit verstärkter Stimme:

„Dieser Glaube soll und wird mich erheben, stärken, kräftigen. Fest und ruhig glaube ich an Den, der zum Uebermüthe spricht: „Bis hieher und nicht weiter! hier sollen sich legen deine stolzen Wesseln.“ Ich glaube an den Allgerechten, der den Frommen das Licht läßt aufgehen in der Finsterniß und Freude den redlichen Herzen. Das Morgenroth eines bessern Tages bricht an. Ich hoffe mit freudiger Zuversicht, der allmächtige, gnädige Gott wird mit meinem Königlichen Vater, Seinem Hause und treuem Volke sein. Amen.“ Dies Amen durchzuckte wie ein electrischer Schlag alle Anwesenden; eine allgemeine Bewegung trat ein, und die tiefe Rührung ergoß sich in Thränen.

Der Culminationspunkt der heiligen Feier war damit eingetreten; Sack fühlte in seinem richtigen, reinen Tacte, daß Alles, was nun noch nachfolgen könnte, dagegen matt sein würde. Mit voller Geistesgegenwart und Ruhe schloß er an das Amen des Kronprinzen ein kurzes, salbungsvolles Gebet, segnete mit kräftigen Bibelsprüchen ihn ein, und der geweihte Thronerbe sank in kindlicher Pietät Seinem Königlichen Vater an das bewegte, treue Herz *).

Wohl

*) Wenn ich die obigen, vom Kronprinzen damals bei Seiner Confirmation gesprochenen, herrlichen Worte hier hinsetze, so muß ich wiederholen, was ich über die Authenticität dieser meiner biographischen Mittheilungen bereits in der Vorrede gesagt habe. Gedachte Worte,

Wohl nie hat es eine Confirmation gegeben, die ihrem inneren Gehalte nach reicher, in der Theilnahme der Feiernden glänzender, in den vorliegenden Zeitumständen großartiger und erhebender, und in ihren Wirkungen segensreicher gewesen wäre, als diese. Wer ihr beigewohnt hat, vergißt sie nicht. Der Eindruck, den sie machte, war so tief und still, daß die Schwingungen der in der Brust angeregten reinen Saiten fort und fort nachklangen.

Des

te, vollkommen authentisch, wenn auch nicht dem Buchstaben, doch dem Geiste und Inhalte nach, sind treu aufgenommen aus dem Diarium, welches ich über alles in meinem Hofpredigeramte vorkommende Bemerkenswerthe und Wichtige vom Anfange an führte und noch führe; damals, vor 29 Jahren, freilich nicht ahnend, daß ich je davon diesen Gebrauch machen könnte und würde.

Wenn aber der Kronprinz, des jetzt regierenden Königs Majestät, schon als 17jähriger Jüngling dies lebendige, tiefe Gottvertrauen im reinen Herzen trug, was Ihm jetzt als Monarch ein festes Fundament ist, worauf Er zum Segen Seines Volkes ruhet und Alles gründet, so muß bemerkt werden, daß vorzüglich Sein erster Erzieher, der Geheimerath und nachherige Superintendent Dr. Delbrück es war, der die ersten Keime dieses wahrhaft frommen Sinnes in der zarten Brust des königlichen Kindes weckte, nährte und zum Bewußtsein brachte.

Unterstützt von dem still fortgehenden, wohlthuernden Einflusse des christlichen königlichen Vaters und der frommen, milden, herzzgewinnenden Mutter, wie dem musterhaften Beispiele der ganzen königlichen Familie und ihres Hofes, erwarb sich der verewigte Delbrück dadurch ein großes, in seinen segensreichen Wirkungen fortdauerndes Verdienst, daß er, der vertraute Kenner und tiefe Verehrer der heiligen Schrift, diese in wahrhaft frommer Auffassung als die einzig sichere, reine und ewig neue Quelle acht christlicher Bildung und Erhebung ansah und benutzte, und damit seinem erhabenen Jüngling unter allen Wechselln, Zweifeln und Widersprüchen des Lebens einen festen, positiven Anhalt und entscheidenden Maßstab gab.

Des andern Tages, den 21. Januar 1813, hatte der König einen öffentlichen Gottesdienst in der Hof- und Garnisonkirche zur ersten Abendmahlsfeier des Kronprinzen angeordnet. Alle, welche der Confirmation beigewohnt hatten, waren gegenwärtig, und die Einwohner der Stadt aus allen Gemeinden überfüllten die große Kirche. Referent war der Auftrag geworden, die Predigt zu halten, und nach derselben empfing der Kronprinz in tiefer, frommer Rührung das heilige Abendmahl aus Sacks und meinen Händen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. September 1843.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis 2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	15	„	—	„	1	„	20	„	—	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	—	„	28	„	9	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	—	„	22	„	6	„

Wasserstand zu Halle am 18. Sept. 1843.

Oberhaupt 4 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 2 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können gegen Vorzeigung des Scheins den 2., 3. und 4. October daselbst entnommen werden.

Concessionirtes Adreßhaus.

Halle, große Märkerstraße Nr. 456.

Sein wohlfortirtes Lager in wollenen und baumwollenen Strickgarnen empfiehlt aufs beste und billigste

Emanuel Grohmann.

Leinene Zwirnstrümpfe für Herren und Damen sind wieder angekommen bei

Emanuel Grohmann.

Flethandschuhe in Seide und Hanfzwirn sind wieder in schöner Auswahl zu haben bei

Emanuel Grohmann.

Englische Spizen in hübschen Mustern empfang und empfiehlt

Emanuel Grohmann.

Große Ulrichsstraße.

Im Kefersteinischen Hause, kleine Klausstraße Nr. 917 und Barsüßerstraße Nr. 90, sind mehrere meublirte Stuben zu vermieten, auch steht eine Familienwohnung offen und ein Stall zu 2 Pferden.

Auf dem Roland ist eine freundliche Stube und Kammer vom 1. October an zu vermieten.

Große Klausstraße Nr. 901 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten.

Es sind in der Schmeerstraße sub Nr. 709 zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstiges Zubehör Veränderungshalber zum 1. October d. J. zu vermieten.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß, auf Verlangen Stallung und Boden, ist zu vermieten Leipziger Thor Nr. 1633.

Das reine gutgebackene Roggenbrot — nur 40 Pfund für 1 Thaler richtig Gewicht — ist sofort zu verkaufen, und zwar alle Markttage frisch bei M. A. Heidenreich, Leipziger Straße Nr. 300 im Laden.

Sehr fette Limburger Käse erhielt wieder

G. Goldschmidt.

In der Kümmlerschen Sortiments-, Buchhandlung ist zu haben:

Prämienwerth 2 Thlr.

auf die zweite Ausgabe der

**Miniatur-Bibliothek ausländischer
Classiker.**

Auswahl des Vorzüglichsten in vollständigen Uebersetzungen, in 50 Bändchen,
jedes von 125 Seiten zu nur 2¹/₂ Sgr.

Die Kenntniß ausländischer Classiker ist Jedem, der Anspruch auf Bildung macht, ein köstlicher, unentbehrlicher Schatz.

Wer Sinn für Schönes, Edles hat, wer sich erheitern, unterhalten, belehren will, er sei Jüngling oder Greis, der erhält hier tausendfältigen Stoff und zwar für geringen Preis, das Beste von Voltaire, Johnson, Florian, Tegner, Pellico, Franklin, Rousseau, Andersen, Chateaubriand, St. Pierre, Goldsmith, Marmontel, Cottin, Bulwer, Montesquieu u. Wöchentlich erscheint 1 Band, und mit dem 50. als Prämie:

Dr. Kuhlmann Weltgeschichte 1 — 88 Hefte (632 Seiten) und Schuberts Atlas für Geschichte und Geographie 11 Nr. (in Stahl gestochen).

Wer vorzieht, die 50 Bände gleich vollständig zu besitzen, erhält auch gleich die Prämie. Auf 6 Exempl. 1 frei. Prospekte werden unentgeltlich gegeben.

Wein - Anzeige.

Die so beliebten feinsten weißen Rheinweine à 12 Sgr. und besten franz. Rothweine à 15 Sgr. pro Flasche haben wir wieder empfangen und empfehlen solche unsern geehrten Abnehmern.

S. & M. Simon.

Kleine Ulrichstraße Nr. 999.

Mobilien = Auction.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen im Hause des Knopffabrikanten Herrn Lange sen. hier, Leipziger Straße Nr. 292, eine Parthie noch gut conditionirte Meubles, als: mehrere Sophas, Spiegel, Schreibbüreaus mit Glaschrank, Schreibpulte mit Regalen, zwei- und einthürige Kleiderschränke, einige Dugend Polsterstühle, eine Parthie Bettstellen, mehrere diverse Tische mit Wachstuchüberzug, große und kleine Waarentisten nebst Käffer und dergl. meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 13. September 1843.

A. W. Köppler.

Holzauktion.

Mittwoch den 20. September c. Nachmittags 2 Uhr soll auf dem Neumarkt im Gasthose zum goldnen Löwen eine bedeutende Parthie Nuß- und Brennholz, Thüren, Bretter, eine Klafter trocknes Scheitholz und dergl. m. öffentlich versteigert werden.

Wurm.

Freitag den 22. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an sollen in dem am Domplatz sub Nr. 923 belegenen, Herrn Maurermeister Lange gehörigen Hause, Domicilveränderung wegen eine große Parthie Meubles aus mehreren Zimmern nebst einer Parthie Küchen- und Hausgeräthe öffentlich meistbietend gegen sogleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung in Preuß. Cour. durch Unterzeichneten verkauft werden. Dieselben bestehen in Schreibsecretairs, Kommoden, Sophas, Rohr- und Polsterstühlen, Bücher-, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränken, runden und ordinären Tischen, wobei mehrere Waschtische, mehreren Dugend Stühlen, größtentheils alles von Birkenholz, und verschiedene andere Sachen mehr, wobei ich nur noch bemerke, daß ein ganzes Zimmer- Meublement von Mahagoni ist.

Gottl. Wächter.

Das Viertel Roggenmehl 14 Sgr., die Meße Weizenmehl 5 Sgr. 6 Pf., die Meße Gerstenmehl 3 Sgr. ist zu haben bei

Panse in Siebichenstein.

Meinen Hallischen Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine liebe Frau, Louise geb. Meier, am 13. September von einem muntern Söhnchen glücklich entbunden ist.

L. Meyer,

Prediger zu Wittenfelde in Pommern.

Heute Morgen um 1 Uhr folgte unser theurer Vater und Schwiegervater, der Stärkefabrikant Johann Gottfried Berndt, in seinem 75sten Lebensjahre nach langen Leiden an Entkräftung unsrer erst seit 10 Wochen vorangegangenen guten Mutter in die Ewigkeit nach. Durch diesen doppelten Verlust in die tiefste Betrübniß versetzt, bitten um stille Theilnahme

die Hinterbliebenen.

Halle, den 16. September 1843.

Derjenige, welcher am 15. d. M. Abends kurz vor 10 Uhr einen großen blechernen Henkeltopf in der kleinen Brauhausgasse vor dem Hause des Herrn Wolze mitgenommen hat, wird hiermit ersucht, denselben in Glaucha auf dem Stege Nr. 1968 abzugeben.

Meine Wohnung verlegte ich heute in das Haus des Herrn Hensel Nr. 380 an der Ulrichskirche.

Schmelzer, Hebamme.

Daß ich meine Wohnung von der Promenade in die Wallstraße Nr. 1089 verlegt habe, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an.

Halle, den 15. September 1843.

Gottfried Hermsdorf, Maurer.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen unentgeltlich erlernen wollen, können sich sogleich melden bei der Frau Horn, große Klausstraße Nr. 873.

Alte Stühle werden billig aufpolirt am Moritzthor Nr. 600.

Mittwoch den 20. Septbr. Concert bei
H. W. Preis in Trotha.